

Zweiter Tag.

Vormittags-Sitzung.

Diese Sitzung wurde eröffnet vom Vorsitz mit Lesen aus Joh. 10, 1-15, Lesung der zweiten Anweisung vom Secretär, Gesang und Gebet von Brüdern D. Kreh und J. P. Hauch.

Die Verhandlungen des vorigen Tages wurden gelesen und mit etlichen Zusätzen genehmigt.

Der Vorsitz erklärte das Resultat der Abstimmung über Beförderung im Amte: den Brüdern E. Burn und J. W. Hammett wurde die Ordination als Diener, und den Brüdern E. H. Bean und J. Wilhelm als Älteste zugestimmt.

Die Committee über Briefe legte einen Brief von Br. C. Stähler von Buffalo, N. Y., vor, welcher vom Secretär gelesen und dann an die Committee über Beschlüsse verwiesen wurde.

Die Committee über Grenzlinien berichtete wie folgt:

Die Bestellungen Elmira, Ober-Woolwich und Floradale sollen vom St. Jacobs Bezirk abgenommen werden und Elmira Bezirk heißen. Angenommen.

Die Committee über Gottesdienste berichtete wie folgt:

Bruder S. R. Knechtel soll diesen Abend Englisch und Br. J. H. Grenzebach Deutsch predigen. Am Sonntag Abend soll Br. S. R. Knechtel in Waterloo, und J. P. Hauch in Berlin predigen. Die Gemeinde zu Stratford soll sich für den kommenden Sonntag selbst einen Prediger sichern.

Br. L. H. Wagner, Delegat an die Ontario Temperenz-Alliance, berichtet wie folgt:

Auf Ansuchen des Vorstehenden Ältesten des Süd-Distrikts besuchte ich die jährliche Zusammenkunft der Ontario Temperenz Alliance im September, 1892, in der Stadt Toronto. Es waren drei Sitzungen und die Geschäfte wurden soweit in Ordnung gebracht, wie das unter Umständen möglich war. Es wird den Gliedern dieser Konferenz bekannt sein, daß die Alliance nicht mehr so zahlreich besucht wird wie früher. Schon einige Jahre merkten wir, daß die Theilnahme bei diesen Alliance-Versammlungen nicht mehr so rege war, wie früher. Was die Ursachen sind, kann ich nicht bestimmt sagen. Ein Punkt bezeugte sich jedoch in den Sitzungen letzten Herbst, nemlich, daß die Einigkeit gegenwärtig unter den Freunden der Mäßigkeit fehlt.

Die Alliance befürwortete, daß die Zeit da ist, dem Volk, respektiv den Wählern der Provinz eine Gelegenheit zu geben, sich durch ein sogenanntes Plebiscite über Prohibition auszudrücken. Dafür stimmte Euer Delegat. Eine nicht unbedeutende Minderheit bekundete aber starken Widerstand. Es hat dieses alles nicht die besten Wirkungen gehabt, dessen ungeachtet ist es höchst wahrscheinlich, daß die Ontario Legislatur bei der nächsten Provinzialwahl den Wählern eine Gelegenheit geben wird, sich über diese wichtige Sache auszusprechen. Nach der Meinung Eures Delegaten wäre es gut, wenn dieser Körper sich für solches Plebiscite aussprechen würde, und der Legislatur sofort unser Bittgesuch dafür zuwenden.

L. H. Wagner.

Der Bericht wurde genehmigt.

Beschlossen, daß der Secretär einen Konferenz-Stempel sichere.